

NRG - Hockeyreport

Thorsten Gräf berichtet vom Hockeyclub in Mayen



Neuwied/Mayen, 26.06.2001

Seit zwei Jahren bin ich der Jugendleiter der NRG-Hockeyabteilung. Mit der Übernahme des Amtes wurde ich zum Trainer der Jugend B und auch Mitglied der Herrenmannschaft.

In der Hallensaison schaute ich mir noch einige Spiele an und zur Feldsaison stand ich plötzlich selbst auf dem Feld. In meinem ersten Herrenspiel überhaupt gegen Kaiserslautern gewannen wir 2:1. Es ging gleich hart zur Sache, was mir als Neuling ein wenig Respekt einflößt hat. Doch ich wuchs mit der Zeit in meine Rolle als Stürmer rein.

Die Hinrunde lief recht gut und alle waren euphorisch. Zum Saisonende gelang uns dann der Klassenerhalt, der auch unser Ziel war. Die Hallensaison war dagegen eine Katastrophe. Wir hatten keine Trainingsmöglichkeit und die Moral sank in den Keller.

Am Ende stand ein einziger Sieg gegen den FC Kaiserslautern auf unserem Konto. Ich selbst erzielte in dieser Saison zwei Tore. Auch für einen Neuling fand ich war das zu wenig, aber zu wenig kam von den meisten, was man an der Trainingsbeteiligung in der Feldsaison sah. Wir standen freitags im Schnitt (ohne Krückstöcke) mit fünf Mann auf dem Platz. Bereits Monate zuvor sagte Olli K. zu mir, dass ich, wenn ich was werden wollte, nach Mayen wechseln müsste.



Im August 2000 schließlich war es vorbei. Nach einer bitteren Niederlage in Gau Algesheim löste sich das Team auf. Ich suchte erst ein wenig Distanz zum Hockey, nur das Training leitete ich weiter. Zum sportlichen Ausgleich ging ich zum 1. Badminton Club Neuwied.

Doch als ich irgendwann den Hockeyschläger, der an der Wand lehnte in die Hand nahm, wusste ich, dass Badminton bloß ein Zeitvertreib war. Ab und zu spielte ich bei den Krückstöcken mit, aber das war für mich eigentlich zu wenig. Ich folgte Olli K's Ratschlag und machte es Olli P., Hendrik, Michi und Sören nach. Ich wechselte nach Mayen.

Das ist jetzt ein halbes Jahr her. Mit dem Klima in der Mannschaft bin ich sehr zufrieden, das Training ist hart aber es macht Spaß. Seit Mai spiele ich Oberliga. Das ist natürlich eine harte

Aufgabe, die ich zu bewältigen habe, aber die werde ich auch irgendwie meistern. Wir liegen zur Zeit im Mittelfeld, jedoch ist das Thema Abstieg für uns noch nicht vom Tisch, auch wenn keiner außer Christian Börder darüber spricht.

Mein erstes Tor für TuS Mayen habe ich noch nicht geschossen, obwohl ich diverse Möglichkeiten hatte, aber irgendwann werde auch ich 'den Ball in die Maschen hauen', hoffe ich doch.

Eins steht jedoch fest: Der NRG stehe ich vorerst noch zur Verfügung.

Bericht: Thorsten Gräf

Zur Person:

Thorsten Gräf begann seine Hockeykarriere 1995 in der Hockey AG der Heinrich Heine Realschule.

1996 trat er der NRG als Feldspieler der Knaben A und Torwart in der Jugend B unter Trainer Ernst Pobloth bei.

1997 spielte er für die Jugend B / A mit dem Trainer Hjalmar Hagen.

1998 übernahm er einen Stammplatz in der Jugend A als Verteidiger.

1999 absolvierte er sein erstes Spiel für die Ersten Herren der NRG im Sturm. Gleichzeitig übernahm er das Training der Knaben A/ Jugend B und das Amt des Jugendleiters der Hockeyabteilung. Dies war auch das beste Jahr in der NRG, denn er schoß sein erstes Tor für die NRG-Erste Herren, das Team zeigte einen guten Zusammenhalt und der Klassenerhalt wurde erreicht. Als es in die Halle ging, wurde die Stimmung immer schlechter bis schließlich kurz nach der Sommerpause das Erste Herren Team aufgelöst wurde.

Sein bislang letztes Spiel für die NRG bestritt er im August 2000 in Idar Oberstein.

Portrait: Ralf Schaefer